

Schwalbacher Zeitung



45. JAHRGANG NR. 1+2 10. JANUAR 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Samstag, 13. Januar: Neujahrspaziergang der SPD Schwalbach zum Fuchstanz ab 13 Uhr vom Parkplatz an der Wilhelm-Leuschner-Straße.

Sonntag, 14. Januar: Neujahrsempfang der Stadt um 11.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Restaurant im Tennisclub
Am Erlenborn 5

**Wir wünschen allen
Gästen ein frohes und
gesundes neues Jahr.**

Wegen Renovierung ist unser
Lokal im Januar geschlossen.

Sonntag, 14. Januar: „Art Café“ um 15 Uhr mit Video-
film über Henri Rousseau „Die
Legende vom naiven Maler“
in der Kulturkreis Galerie.

Sonntag, 14. Januar: Konzert-
projekt „Klassik gegen Rechts“
um 17 Uhr in der Limesgemeinde.

Montag, 15. Januar: Neu-
jahrsempfang der FDP um
19.30 Uhr im Bürgerhaus.

Mittwoch, 17. Januar: Bür-
gersprechstunde bei Bürger-
meisterin Christiane Augsbu-
rger von 16 bis 18 Uhr in Raum
100 im Rathaus.

Mittwoch, 17. Januar: Vor-
trag „Was sagen uns die Eri-
ketten von Lebensmitteln“ mit
Professor Dr. Gert-Wolfhard
von Rymon Lipinski um 19.30
Uhr im Hörsaal der Albert-
Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 10. Januar: Bil-
derbuchnachmittag mit „Prinz
Franz - total Papa“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 17. Januar: Bil-
derbuchnachmittag mit „Der
Blauwal“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 12. Januar: Sen-
iorencafés von 15 bis 17 Uhr
in der Seniorenwohnanlage
und in der alten Schule.

Sonntag, 14. Januar: Karten-
vorverkauf für die Sitzungen
der katholischen Pfarrfäs-
tacht um 15.30 Uhr im Ge-
meindehaus in der Taunus-
straße.

Julius-Brecht-Straße: Unbekannte schlagen Autoscheibe ein

Wieder blinde Zerstörungswut

● **Rund 2.000 Euro Sach-
schaden verursachten un-
bekannte Täter zwischen
Samstagsabend und Son-
ntagmorgen an einem ge-
parkten Mercedes in der
Julius-Brecht-Straße.**

Dennach warfen die Vanda-
len die Windschutzscheibe des
Wagens mit einer Steinplatte
ein und flüchteten unerkannt.
Die Ermittlungsgruppe in Esch-
born erbittet Hinweise unter
der Rufnummer 9695-0. **pol**



Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
lädt ein zum

Neujahrsempfang 2018

**am Sonntag, 14. Januar 2018
um 11:30 Uhr (Einlass ab 11 Uhr)
im Großen Saal des Bürgerhauses
Marktplatz 1-2**

Den Festvortrag hält
Prof. Dr. Sighard Neckel, Universität Hamburg,
zum Thema:
**„Das gesellschaftliche Leid der Erschöpfung.
Eine Zeitdiagnose.“**

Die Rede wird in Gebärdensprache übersetzt.



**Kein schöner Anblick. Vollkommen überfüllt sind seit den Feiertagen manche Altglascon-
tainer in Schwalbach. Am Niederhöchstädter Pfad wurden schon nach Weihnachten jede Menge
leere Flaschen rund um den eigentlichen Behälter abgestellt. Nach Neujahr wurden es dann noch
viele mehr. Teilweise sind die Flaschen schon zerbrochen. Wer sein Altglas loswerden möchte, sollte
keine weiteren Flaschen dazustellen, sondern einen anderen Container aufsuchen. Foto: Schlosser**

Magistrat hat sechs Plan-Varianten für den unteren Marktplatz an das Parlament übergeben

Pläne liegen auf dem Tisch

● **In seiner letzten Sitzung
vor Weihnachten hat der
Magistrat beschlossen, die
sechs von der Projektgruppe
und dem Planer erarbeiteten
Plan-Varianten für den
unteren Marktplatz zur Be-
ratung ins Stadtparlament zu
geben. Damit kommt die Dis-
kussion um die Umgestaltung
des Platzes wieder in Gang.**

Im Jahr 2014 hatten die Stadt-
verordneten unter anderem die
Vorgabe gemacht: „Die bisherige
bewährte Platzstruktur soll mög-
lichst erhalten bleiben, bei gleich-
zeitiger Verbesserung der Zugäng-
lichkeit für Menschen mit einge-
schränkter Mobilität.“ Außerdem
sollte der untere Marktplatz „wei-
terhin Kommunikationszentrum,
Spielplatz und Veranstaltungs-
fläche, etwa für die beliebten Som-
merkonzerte“ bleiben. In einer
weiteren Vorgabe sollten unter
anderem Ideen der Bürgerwerk-
statt berücksichtigt werden, wie
zum Beispiel mehr öffentliches
Grün, eine ebenerdige Wasser-
spielfläche als Ergänzung oder als
Alternative zum Brunnen. In-
gesamt soll ein Investitionsvolumen
von 1,5 Millionen Euro möglichst
eingehalten werden.

„Mit den vorgelegten sechs
Planvarianten ist es nun an der
Stadtverordnetenversammlung

zu entscheiden, welche umge-
setzt werden soll. Ich würde
mich freuen, wenn wir mög-
lichst bald loslegen könnten,
denn damit lösen wir mehr als
nur ein Problem. Wichtige Ziele
der Umgestaltung sind ein bar-
rierefreier Zugang und ein at-
traktiverer unterer Marktplatz“,
erklärte Bürgermeisterin Chri-
stiane Augsbürger.

Die Verwirklichung der Plan-
varianten bewegt sich nach An-
gaben der Verwaltung in einem
Kostenrahmen von 1,5 Mil-
lionen Euro bis 2,1 Millionen
Euro. Im Haushalt 2018 stehen
Mittel in Höhe von knapp zwei
Millionen Euro zur Verfügung.

Der Projektgruppe um einen
Planer des Schwalbacher Büros
ROB gehörten neben der Bürger-
meisterin Vertreter aller Fraktio-

nen der Stadtverordnetenver-
sammlung an. Als weiteres städ-
tisches Gremium war der Senio-
renbeirat präsent. Der Behin-
dertenbeauftragte der Stadt war
ebenfalls Teil der Projektgruppe
wie ein Mitglied des Arbeitskrei-
ses Behindertenarbeit. Weiter
gehörten dazu der Vorsitzende
des Schwalbacher Verschöne-
rungsvereins, ein Polizeibeamter
der zuständigen Polizeidienst-
stelle und ein Experte der Poli-
zei für den Sicherheitsaspekt bei
der Stadtplanung. Auch der Ver-
treter des Eigentümers des so-
genannten „Bunten Riesen“ war
Teil der Projektgruppe.

In den nächsten Monaten
werden die Stadtverordneten
nun beraten, wie es mit dem
Platz rund um den Marktplatz-
brunnen weitergehen soll. **red**



**Öd und grau wirkt der untere Marktplatz. Das soll sich ändern. Das
Stadtparlament berät in den kommenden Monaten verschiedene
Umgestaltungsvarianten.** Archivfoto: Schlosser

Angebot für Jungunternehmer

Kostenlose Informationen

● **Am morgigen Donnerstag,
11. Januar, bietet die Stadt
von 9 bis 12 Uhr in Zusam-
menarbeit mit dem Verein
zur Förderung von Existenz-
gründungen die nächsten
Orientierungsgespräche für
Gründer und Jungunter-
nehmer an.**

Gleichfalls kann man die Ori-
entierungsgespräche nutzen,
um sich über Nachfolgerege-
lungen zu informieren. Eine
Anmeldung unter der Telefon-
nummer 06196/804-130 oder
804-195 ist erforderlich, damit
für jeden Gründer ausreichend
Zeit eingeplant werden kann.
Es entstehen keine Kosten. Wer
sich vorab über den Verein zur
Förderung von Existenzgrün-
dungen in Kelkheim inform-
ieren möchte, kann dessen
Internetseiten unter www.vfe-kelkheim.de besuchen. **red**

Auch online verfügbar

Abfallkalender

● **Die gedruckten Abfallka-
lender wurden Ende 2017
an alle Haushalte verteilt.**

Darauf weist Abfallberaterin
Ulrike Marschall hin. Die Online-
Ausgaben stehen im Internet zur
Verfügung. Eine PDF-Datei des
Kalenders gibt es unter www.schwalbach.de. Auch der digi-
tale Abfallkalender kann dort
angeklickt werden. **red**

SPD Schwalbach wandert

Zum Fuchstanz

● **Der traditionelle Neu-
jahrsspaziergang der SPD
Schwalbach findet diesmal
am Samstag, 13. Januar,
statt.**

Treffpunkt ist um 13 Uhr der
Parkplatz an der Wilhelm-
Leuschner-Straße. Von dort
geht es mit dem Auto – für Mit-
fahrgelegenheiten ist gesorgt –
nach Falkenstein. Anschlie-
ßend wandern die Teilnehmer
zum Fuchstanz, um dort mit
einem Glühwein auf das neue
Jahr anzustoßen. Schon in den
vergangenen Jahren war das
immer wieder eine schöne Ge-
legenheit, um sich kennenzu-
lernen, miteinander zu reden
und sich einfach in schöner
Umgebung und frischer Luft zu
bewegen. **red**

Schreibwaren



Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Neu: große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
wolkig



Freitag
sonnig



Samstag
heiter



Sonntag
heiter-wolkig

Petersen
Frisches aus der Rhön
• Geflügel • Wild • Lamm
• Bio-Produkte • Geflügelwurst
**Jeden Freitag auf Ihrem
Wochenmarkt**
Geflügel Petersen
Tel. 06652-73133

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



So	14.01.	P	9.30 Uhr	Sonntagsmesse mit den Sternsängern
Mi	17.01.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kind Gruppe	P	11.01. Offener Behinderten Treff
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe	M	15.01. RWS-Skat und Canasta
mittwochs	17.45 Uhr: Jugendmusikgruppe		
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe		
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe		
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindefest		

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	14.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prof. Dr. Hans-Günter Stratmann)
		17.00 Uhr	Klassik gegen Rechts „Verboten. Entartet? Verbrannt!“ ConcertCollage aus Text und Musik Die Cavallerotti – Das KulturNetzwerk e.V. Die Schrägen Vögel – Theatergruppe Diakonischen Werks gefördert von der CJZ Main-Taunus
Do.	18.01.	19.30 Uhr	Lesung der CJZ mit Prof. Dr. Manfred Kappeler „Moses Mendelssohn und Lessings Kiste“

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	10.01	15.00 Uhr	Seniorenrunde
So	14.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Christel Deckert)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	14.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Michael Sedelke parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	14.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Ann-Christin Schmidt) Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	--

Haus- und Gebetskreise: Info unter Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater und Opa

Aloys "Willi" Hampe

* 20.12.1935 † 4.1.2018

In Liebe und Dankbarkeit

Kerstin Mohr
Carsten Hampe
Marc, Dominik und Victor

Marktplatz 46 A, 65824 Schwalbach am Taunus

Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 14. Januar 2018, um 16.00 Uhr in der
 Neuapostolischen Kirche, Pfingstbrunnenstraße 18, in Schwalbach am Taunus statt.

Nach einem langen und erfüllten Leben
 verstarb unser Vater, Großvater und Schwiegervater

Justus Felix Theodor Stark

* 26.08.1925 † 28.12.2017

Wir nehmen Abschied:

Michael Leonhard Stark
Bernhard und Juliane Schwarz, geb. Stark
mit Paul und Theresa

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
 findet am Montag, dem 22. Januar 2018, um 14:00 Uhr
 auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Immer mittwochs
lokal informiert.Schwalbacher
Zeitung Unsere Stadtzeitung.**GRABMALE**Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten**Dirk Pyka**

Bad Soden-

NEUENHAINHauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991



Gabriele Vöth
 Fachgeprüfte
 Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
 Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46

**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**



Schwalbacher Spitzen

Wo ist das Zentrum?



Nach jahrelangen Diskussionen liegen nun endlich sechs Vorschläge für die Neugestaltung des unteren Marktplatzes auf dem Tisch, die eine Projektgruppe aus Planern, Stadtverordneten und einigen Senioren- und Behindertenvertretern erarbeitet hat. So viel scheint klar zu sein: Im Mittelpunkt der Überlegungen steht, wie man am besten ohne steile Treppen den Höhenunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Marktplatz überwinden kann. Doch ganz gleich, wie die Rampen verlaufen werden und welche kosmetischen Maßnahmen für anderthalb bis zwei Millionen Euro beschlossen werden. Richtig attraktiv wird der untere Marktplatz nicht werden. Dazu wäre ein Gesamtkonzept notwendig, das nicht nur den Platz um den Brunnen herum umfasst, sondern den gesamten Marktplatz einschließlich des Einkaufszentrums. Denn auch 50 Jahre nach dem Bau der Limesstadt hat Schwalbach immer noch kein echtes Stadtzentrum, das von der Bevölkerung als solches wahr- und angenommen wird, das Identität stiftet und auf das man stolz sein kann. Bei der Neugestaltung des Marktplatzes geht es um mehr als nur um Barrierefreiheit, Brunnen, Bäume und Blumenkübel.

Mathias Schlosser

Limespange war nach Unfall für etwa eine Stunde gesperrt

Unfall am Tunnel

● Kurz vor Weihnachten ereignete sich auf der Limespange ein schwerer Unfall.

Ein 60-jähriger Frankfurter befuhr am 20. Dezember gegen 18 Uhr mit seinem Hyundai die Limespange aus Richtung Sulzbach. Hinter dem Limesstunnel kam er aus bisher nicht geklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit dem Pkw einer 64-jährigen Schwalbacherin, die an der Auffahrt von der Berliner Straße auf die Limespange wartete.

Beide Fahrzeugführer wurden schwer verletzt und wurden stationär in Krankenhäusern aufgenommen. Die zwei Mitfahrerinnen der Schwalbacherin wurden leicht verletzt und konnten nach ambulanter Behandlung entlassen werden. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf insgesamt 18.000 Euro geschätzt. Während der Unfallaufnahme und der Beseitigung der Autowracks durch Abschleppdienste, musste die Limespange in beide Richtungen für etwa eine Stunde gesperrt werden.

pol

Schlaglöcher können im Moment nicht repariert werden

Viele Beschwerden

● In der jüngsten Zeit häufen sich im Rathaus die Beschwerden von Bürgern über Schlaglöcher in einigen Schwalbacher Straßen.

Dazu teilt das Bauamt mit, dass Schlaglöcher aufgrund der Witterung zurzeit nicht

repariert werden können. „Wegen Regens und Schnees ist es um diese Jahreszeit sehr schwierig, Schlaglöcher zu bearbeiten. Um die Arbeiten fachmännisch auszuführen, muss der Untergrund komplett abgetrocknet sein. Denn das Material wird sonst

bei auftretenden Frost porös und durch den fließenden Verkehr wieder verfahren“, sagt Patrick Größinger, der stellvertretende Leiter des städtischen Bauhofs.

Außerdem seien diese Schnellreparaturen nur eine vorübergehende Lösung, um die Unfallgefahr zu beseitigen. Bei größeren Schlaglöchern müsse eine Fachfirma beauftragt werden.

red



Wie hier in der Höchster Straße haben sich in vielen Straßen Schlaglöcher gebildet. Sie können nach Angaben der Stadt im Winter aber nicht repariert werden. Foto: Schlosser

Kleinanzeigen

Schülerin sucht gut erhaltenes Trekkingrad, 28 Zoll, Kettenschaltung. Tel. 06196/848121

Suche zuverlässige Putzfrau für 2-Personen-Haushalt (ohne Hund und ohne Kinder) für alle 14 Tage 4 Stunden. Anfragen bitte an Tel. 0170/2708454

Fernseher Grundig 5842, FHD LED TV, Farbe schwarz, 40 Zoll, neu und originalverpackt aus Tombolagegewinn zu verkaufen, EUR 290,- Tel. 0173/3050108

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Beim Heizkörper reinigen

Gefahrstoff ausgetreten

● Die Feuerwehr wurde am Silvestervormittag zu einer Wohnung im achten Obergeschoß eines Hochhauses am Marktplatz alarmiert.

Beim Putzen eines Heizkörpers fiel der Heizkostenverteiler, welcher noch nach dem Verdunstungsprinzip arbeitet, auf den Boden. Dabei zerbrach die Ampulle mit der Messflüssigkeit, was zu einem unangenehmen Geruch in der Wohnung führte. Die Wohnung wurde zuerst belüftet und die betroffenen Personen durch den Rettungsdienst kontrolliert. Im Anschluss wurde der Bereich gesäubert und Rücksprache mit dem Giftnotruf gehalten. Die betroffenen Personen konnten nach Abschluss der Arbeiten die Wohnung wieder uneingeschränkt nutzen und wurden angewiesen, weiterhin zu lüften.

ffw

Festvortrag von Sighard Neckel

Empfang im Bürgerhaus

Zum Neujahrsempfang der Stadt am Sonntag, 14. Januar, sind alle Bürger eingeladen.

Beginn ist um 11.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus. Prof. Sighard Neckel spricht zum Thema „Das gesellschaftliche Leid der Erschöpfung. Eine Zeitdiagnose.“ Der Vortrag schildert die gesellschaftlichen Hintergründe von Krankheiten wie dem Burnout-Syndrom. Darüber hinaus wird Bürgermeisterin Christiane Augsburger einen Rückblick auf 2017 und einen Ausblick auf das neue Jahr geben. Nach den Vorträgen findet zum Abschluss ein Imbiss mit Umrunk im Foyer des Bürgerhauses statt.

red



Zwischenlager. Während am Niederhöchstädter Pfad der Altglascontainer überläuft (siehe Seite 1), stehen auf dem Schwimmbadparkplatz zurzeit mehr als 50 leere Sammelbehälter herum, die aber auf keinen Fall befüllt werden sollten. Der Entsorger tauscht zurzeit seine Container im östlichen Main-Taunus-Kreis aus und darf den Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße als Zwischenlager verwenden. Bis spät in die Nacht zum vergangenen Freitag wurden die Container dort abgeladen. Im Laufe dieser Woche sollen sie wieder abgeholt werden.

Fotos: Schlosser

Informationsveranstaltung zum neuen Bebauungsplan nur für das Limesstadion Ende Januar

Die Bürger sollen mitreden

● Damit das Limesstadion in Zukunft wieder genutzt werden kann, muss ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Nun beginnt die vorzeitige Beteiligung der Bürger mit einer Informationsveranstaltung.

Der Bebauungsplan soll nach Angaben der Stadt „die Nutzung des Limesstadions in Abstimmung mit den Bedürfnissen von Sportvereinen und Anwohnern planerisch sichern“. Eine Beteiligung der Bürger ist „unverzichtbarer Bestandteil“

eines solchen Verfahrens. Aus diesem Grund gibt es nicht nur die gesetzlich vorgeschriebene, vorzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan-Vorentwurf.

Die Stadtverwaltung lädt außerdem zu einer Informationsveranstaltung zum Auftakt dieser frühzeitigen Beteiligung ein. Diese findet am Montag, 29. Januar, um 19.30 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses statt.

Interessierte Bürger können dann bis Freitag, 2. März, im vierten Stock des Rathauses Einsicht in die Unterlagen nehmen und ihre Anregungen dazu vorbringen.

An der Wirksamkeit des bisherigen Bebauungsplanes bestehen aufgrund eines Gerichtsbeschlusses aus dem Jahr 2016 Zweifel. In Abänderung des bisherigen Bebauungsplans mit der Nummer 64, der die Flächen von Stadion, Naturbad und Kunststrassensportplätzen umfasste, soll nun nur für die Fläche des Limesstadions ein neuer Bebauungsplan gelten. Für Naturbad und Sportplätze sollen ebenfalls separate Bebauungspläne aufgestellt werden.

red

UNSER STERNBILD: KUNDENNÄHE



WIR DANKEN IHNEN FÜR IHR VERTRAUEN UND WÜNSCHEN IHNEN FÜR DAS NEUE JAHR GESUNDHEIT, GLÜCK UND VIEL ERFOLG.

Frankfurter Volksbank



Ein gesundes, glückliches, gutes und erfolgreiches Jahr 2018!

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden sowie bei allen, die unsere Ortsvereinigung mit Geldspenden und ehrenamtlichem Engagement unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Blutspendern, die schon seit Jahren mit ihren Blutspenden helfen, Leben zu retten!

Christiane Augsburger
Vorsitzende
Roland Wendt
stellvertretender Vorsitzender



Deutsches
Rotes
Kreuz
Ortsvereinigung Schwalbach a. Ts.

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 13.01. u. Frankfurt-Höchst,
Do., 18.01.18 von 08 – 14 Uhr
Jahnmunderhalle,
Parkplatz 8, Pfaffenwiese
Sa., 13.01.18 Kelkheim, von 15 – 19 Uhr
Stadthalle, Gagering 1
So., 14.01.18 Eschborn, von 10 – 16 Uhr
Selgros, Praunheimer Str. 5–11
So., 14.01.18 Frankfurt-Kalbach,
von 10 – 16 Uhr
Frühstückszentrum,
Am Martinszehnten
Weiss: 06195 / 9010 42 | www.weiss-maerkte.de

Kraftfahrer, FS-Klasse CE (alt Kl. II) ab sofort gesucht.

Moos & Söhne
GmbH & Co. KG
Tel. 0 61 96 / 5 08 60



Die Helfer der Schwalbacher Tafel vor dem Regal mit den vielen Geschenken.

Foto: Rautert

Schwalbacher Tafel verteilte Weihnachtsgeschenke an 350 Kinder aus bedürftigen Familien

Schöne Bescherung für Kinder

● Eine vorweihnachtliche Bescherung erlebten am Nachmittag des 19. Dezembers etwa 350 Kinder in den Räumlichkeiten der Schwalbacher Tafel in der Spechtstraße. Im Rahmen ihrer Wunschbaumaktion erfüllten die Vertreter der Einrichtung Weihnachtswünsche und verteilten Geschenke an Kinder im Alter von meist bis zu 14 Jahren.

„Wir führen die Wunschbaumaktion bereits zum zehnten Mal seit Gründung der Tafel im Jahr 2007 durch“, erzählte Cornelia Zimmermann-Müller, die Leiterin der Evangelischen Jugendbildung Main-Taunus, die als Trägerin der Aktion fungiert. Hinter der Aktion steht eine Initiati-

ve hiesiger Firmen in Kooperation mit der Jugendbildung.

Als Mitbegründerin der Tafel hat Cornelia Zimmermann-Müller allerdings auch die über die Jahre erfolgten Veränderungen bei den Wünschen der Kinder registriert. „Während sich die Kinder früher vor allem Spielzeug wünschten, stehen heute zu rund 80 Prozent Schuhe und Kleidung auf dem Wunschzettel“, stellt sie den zunehmenden Bedarf der Zielgruppe an grundsätzlichen Dingen des täglichen Lebens heraus.

Alle teilnehmenden Kinder hatten zuvor einen Wunschzettel ausgefüllt. Diese gingen an Weihnachtssäckchen, die in den an der Aktion beteiligten Geschäften aus Schwalbach und Bad Soden

aufgestellt wurden. Mitgemacht hatten aus Schwalbach das Schreibwaren Center Arslan und die Zweigstelle Taunus Sparkasse. Diese hatte mit Nadine Ledwig sogar eine Mitarbeiterin für das Verteilen der Geschenke zur Tafel geschickt.

Jeder Besucher dieser Firmen konnte sich einen Wunschzettel vom Baum pflücken, dann ein passendes Geschenk im Wert von etwa 25 Euro besorgen und im jeweiligen Geschäft wieder abgeben. Die Neuenhainer Feuerwehr holte die Geschenke dann kostenlos ab und brachte sie zur Tafel in Schwalbach, wo sie für die Verteilung an die Kinder nummeriert und in Regalen vorsortiert wurden.

hr

Vortrag mit Prof. Dr. Manfred Kappeler in der Limesgemeinde

Moses Mendelssohn und Lessings Kiste

● Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ), die Kulturkreis GmbH und die Evangelische Limesgemeinde laden am Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Prof. Dr. Manfred Kappeler in der evangelischen Limesgemeinde ein.

Die bereits für Oktober 2017 geplante Veranstaltung fiel seinerzeit einem Herbststurm zum Opfer und wird nun nachgeholt. In der Lesung aus seinem Buch „Lessings Kiste“ wird Autor Manfred Kappeler sich auf die Bildungsgeschichte Moses Mendelssohns und dessen Anteil an dieser noch heute faszinierenden Freundschaft dreier junger Männer aus sehr unterschiedlichen sozial-kulturellen Milieus konzentrieren. Manfred Kappeler beendet sein Buch mit folgenden Sätzen: „Die Bewahrung der historisch immer wieder bedrohten Freiheit des Denkens, Sprechens und Schreibens, für die sie sich eingesetzt haben, ist

auch in unsere Hände gelegt. „Die Aufklärung“, schrieb Mendelssohn, „ist kein einmal erreicht und dann für alle Zeiten gesicherter Zustand, sondern eine von Menschen immer wieder neu herzustellende Praxis, die die Keime ihres Scheiterns allemal in sich trägt.“

Im Mittelpunkt des Buches steht die Freundschaft von Moses Mendelssohn, Gotthold Ephraim Lessing und Friedrich Nicolai. Die drei lernten sich als junge Männer in der Zeit Friedrichs II. in Berlin kennen. Von ihrer philosophischen und literarischen Zusammenarbeit gingen starke Impulse für die Aufklärung in Deutschland aus, die ihnen in der Nachwelt den Ehrentitel „Dreigestirn der Berliner Aufklärung“ eintrugen. Friedrich Nicolai, der bedeutende Verleger und Begründer der Literaturkritik in Deutschland, schrieb in seinen Erinnerungen: „Wir waren damals alle drei in der Blüte unserer Jahre, alle drei voll Wahrheitsliebe und Eifer, alle drei von unbefangenen Geistes.“ Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red



Manfred Kappeler holt am 18. Januar in der Evangelischen Limesgemeinde seine ausgefallene Lesung nach. Foto: Veranstalter

Katholische Gemeinde

Vorverkauf

● Der Vorverkauf für die Karten zu den beiden Fastnachtssitzungen der Katholischen Gemeinde findet am Sonntag, 14. Januar, statt.

Die Karten werden ab 15.30 Uhr im Pfarrsaal in der Taunusstraße verkauft. Die Sitzungen finden dann am 2. und am 9. Februar ebenfalls im Pfarrsaal statt. Das Motto lautet in diesem Jahr „Las Vegas“. red

Julius-Brecht-Straße

Erfolgreicher PKW-Einbruch

● Unbekannte Täter brachen in der Nacht zu Silvester ein geparktes Fahrzeug in der Julius-Brecht-Straße auf.

Die Täter versuchten das Lenkrad des VW zu entwenden. Unverrichtete Dinge verließen sie jedoch den Tatort. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen. pol

Kulturkreis GmbH

Neuer Yoga-Kurs

● Die Kulturkreis Schwalbach GmbH bietet ab März einen neuen Hatha-Yoga-Kurs im Raum 1 im Bürgerhaus an.

In dem Kurs werden verschiedene Atemtechniken kennengelernt. Auch Rücken- und Beckenboden-Übungen sind in diesem Kurs enthalten. Mitzubringen sind Yogamatte, Meditations- oder Sitzkissen, leichte Wolldecke und bequeme Kleidung. Der Kurs findet am zwölften Mittwochabend ab dem 14. März jeweils von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr statt. Er kostet 72 Euro. Kursleiter ist Chandra Das. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 7. März. red

Ihre Werbung in der

Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung setzt auf freiwillige Beiträge der Nutzer – Täglich Lokalnachrichten

„SZplus“ soll kostenlos bleiben

● Neue Wege geht die Schwalbacher Zeitung bei der Finanzierung ihres Internetangebots „SZplus“ (www.schwalbacher-zeitung.de).

Ähnlich wie zum Beispiel das Online-Lexikon Wikipedia sollen freiwillige Beiträge der Nutzer das Portal für lokale Nachrichten tragen. Mehr als 1.200 Schwalbacher haben sich mittlerweile bei „SZplus“ angemeldet. „Wir wollen versuchen, unser Internetangebot auch weiterhin kostenlos und werbefrei anzubieten“, erklärt Herausgeber Mathias Schlosser. Voraussetzung dafür sei aber, dass genügend Nutzer bereit sind, den Dienst mit einem freiwilligen Beitrag zu unterstützen. „Ich bin zuversichtlich, dass die Schwalbacher unser Angebot zu schätzen wissen und es honorieren werden“, sagt Mathias Schlosser.

„SZplus“ bietet den registrierten Nutzern zahlreiche Vorteile. Täglich werden auf der Internetseite der Schwalbacher Zeitung Berichte und Meldungen über lokale Ereignisse, über Vereine, Kirchen, Schulen und Firmen veröffentlicht. „Das ist wie bei einer Tageszeitung, nur dass man nicht lange suchen muss und dass es kostenlos ist“, erläu-

tert Mathias Schlosser. Die Seite ist für Smartphones optimiert, so dass sich Schwalbacher auch mit ihrem Mobiltelefon täglich über Schwalbach auf dem Laufenden halten können.

Wöchentliche Gutscheine

Darüber hinaus erhalten „SZplus“-Nutzer wöchentlich Gutscheine von örtlichen Geschäften, Gastronomen oder Dienstleistern. In dieser Woche zum Beispiel gibt es gratis eine Flasche Erkältungsbad aus der Limes-Apotheke. Ein weiterer Vorteil von „SZplus“: Alle registrierten Nutzer erhalten die Schwalbacher Zeitung schon am Dienstagabend per E-Mail als PDF-Datei. Für 2018 plant der Verlag außerdem zahlreiche Erweiterungen und Verbesserungen des Services.

Wer „SZplus“ unterstützen möchte, kann unter dem Stichwort „SZplus“ einen Betrag seiner Wahl auf das Konto der Schwalbacher Zeitung mit der IBAN DE96 5019 0000 6000 6305 41 überweisen. Von der Startseite von www.schwalbacher-zeitung.de kann auch ein entsprechender Überweisungsträger heruntergeladen werden. Der Verlag bedankt sich schon vorab bei allen Unterstützern. sz

„SZplus“ mit einem Klick

Lokales auf dem Smartphone

So kommen Schwalbacher Lokalberichte schnell und kostenlos auf Ihr Smartphone:

1. Wer noch nicht registriert ist: Auf der Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de unter „SZplus“ das Registrierungsformular ausfüllen.
2. Chrome oder anderen Browser auf dem Smartphone starten.
3. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
4. Benutzernamen und Passwort eingeben, dann das Häkchen bei „angemeldet bleiben“ setzen und auf „anmelden“ tippen.
5. „Passwort speichern“ mit ja bestätigen.
6. Die Seite im Browser unter Einstellungen „Zum Startbildschirm hinzufügen“. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones. Danach reicht es, auf das Icon zu tippen und schon erscheinen die Lokalnachrichten aus Schwalbach.

Hessischer Fraktionsvorsitzender spricht beim Neujahrsempfang der FDP im Bürgerhaus

FDP-Empfang mit René Rock

● Am Montag, 15. Januar, findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus der Neujahrsempfang der Freien Demokraten der Städte Schwalbach, Bad Soden und Eschborn statt.

„Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, den Vorsitzenden der FDP-Fraktion im hessischen Landtag und Spitzenkandidat der FDP Hessen zur Landtagswahl 2018, René Rock, als Redner zu gewinnen. Er wird zu einem unserer Herzentemen sprechen, der frühkindlichen Bildung“, freuen sich die Ortsvorsitzenden, Walter Korn und Stephanie Müller.

In guter Tradition wird der Neujahrsempfang gemeinsam mit den Ortsverbänden der



Nachbarstädte durchgeführt. Stephanie Müller, die selbst auch als Kandidatin bei der Landtagswahl für den Wahlkreis Main-Taunus-Kreis I im Herbst antritt, wird darüber hinaus einen Ausblick auf die Schwalbacher Themen im Jahr 2018 aus Sicht der Freien Demokraten und Freien Bürger geben.

Um eine Anmeldung per E-Mail an stephanie.mueller@fdp-schwalbach.de wird gebeten. red

Als Redner beim FDP-Neujahrsempfang im Bürgerhaus tritt der Vorsitzende der FDP-Fraktion im hessischen Landtag, René Rock, auf. Foto: FDP

Bekanntmachung

innogy SE

Fernheizwerk Schwalbach-Limes

Adolf-Damaschke-Straße 14

65824 Schwalbach

Telefon 06196 / 88169-0

Fax 06196 / 88169-22

Jahresendablesung

der Einfamilienhäuser
im Fernwärmeversorgungsgebiet
Schwalbach-Limes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
im Zeitraum vom 08.01.2018 bis zum 30.01.2018 werden durch innogy-Mitarbeiter des Fernheizwerkes Schwalbach in den Einfamilienhäusern in der Limesstadt die Warmwasser- und Wärmemengenzähler abgelesen.
Falls Sie in dem Ablesezeitraum abwesend sind, bitten wir um Meldung der Jahresendzählerstände per Telefon oder Fax.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr 2018.



Mehrere Einsätze in der Silvesternacht in Schwalbach – AES-Turnhalle wurde beschädigt

Hoher Schaden in der Halle

● Auch wenn die befürchteten Krawalle ausblieben: In der Silvesternacht musste die Schwalbacher Feuerwehr und die Polizei zu mehreren Einsätzen ausrücken.

Beim ersten Einsatz handelte es sich um brennende Reste von Feuerwerksbatterien in der Sauererlenstraße, die auf der Fahrbahn in Brand geraten waren. Das Feuer wurde mit

Hilfe einer Kübelspritze abgelöscht.

Am Ostring auf der Höhe des Autohauses stand dann ein Müllcontainer in Flammen, der ebenfalls von der Feuerwehr gelöscht wurde. Die Kriminalpolizei in Hofheim ermittelt wegen Sachbeschädigung und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen.

Auf dem Dach der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule zün-

deten unbekannte Täter mehrere Raketen. Diese hatten die Unbekannten in eine provisorische Plane, die ein defektes Oberlicht bedeckte, gesteckt und gezündet. Durch die startende Rakete entstand ein Schaden in Höhe von rund 3.000 Euro auf dem Hallenboden. Die Polizei in Eschborn hat die weiteren Ermittlungen übernommen und erbittet Hinweise unter der Telefonnummer 9695-0. **ffw/pol**



Hörgeräteakustikermeister Stefan Mühle zusammen mit seiner Frau Justyn und Töchterchen Emily bei der Eröffnung seines neuen Ladengeschäfts im Limes-Einkaufszentrum. Foto: Schlosser

„Hörgeräte Mühle“ hat im Limes-Einkaufszentrum eröffnet – Alle Hersteller im Angebot

„Beratung ist sehr wichtig“

● Das Limes-Einkaufszentrum hat ein neues Geschäft: Am vergangenen Donnerstag eröffnete „Hörgeräte Mühle“.

Schon von weitem aus ist es deutlich zu erkennen. Seit einigen Wochen weist ein überdimensionales grünes Ohr auf den Laden direkt am Eingang der Passage hin. Hörgeräteakustikermeister Stefan Mühle bietet Hörgeräte aller Art, aber auch individuellen Gehör-

schutz sowie die Behandlung von Tinnitus an. In Schwalbach mit seinem hohen Anteil an älteren Menschen schließt er damit eine Angebotslücke, denn bisher gab es keinen Hörgeräteakustiker in der Stadt.

Im Angebot hat Hörgeräte Mühle die Produkte aller führenden Hersteller. „Zurzeit sind rund 300 Geräte auf dem Markt“, berichtet Stefan Mühle. „Da ist professionelle Hilfe wichtig, um das passende Hörgerät zu finden. In seinem

neuen Ladengeschäft direkt am REWE-Parkplatz bietet er allen Kunden kostenlose Hörtests an. Menschen mit Hörproblemen können anschließend verschiedene Modelle kostenlos testen, bis sie das richtige gefunden haben. „Da ist sehr individuell“, sagt Stefan Mühle. **MS**

Hörgeräte Mühle
Marktplatz 28b
65824 Schwalbach
Telefon 6521770
info@hoergeraete-muehle.de

Leserbriefe

Zu verschiedenen Artikeln erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Artikel „Ein Mann, der Integration lebt“ in der Ausgabe vom 20. Dezember

„Was heißt gelebte Integration?“

Ich kenne Herrn El Kaddouri persönlich nicht, aber nach dem Lesen des Artikels entstand bei mir der Eindruck, dass er wirklich überaus aktiv darin ist, die Schwalbacher an der marokkanischen Lebensweise teilhaben zu lassen und auch die neu ankommenden Migranten direkt in diese Gemeinschaft zu integrieren. Dies ist ja erstmal ganz nett, aber es stellen sich hier doch ein paar Fragen: War Herr El Kaddouri schon einmal in einer christlichen Kirche? Haben er und seine Familie deutsche Freunde? Dürfen seine Kinder Deutsche heiraten? Kennt er deutsche Literatur, Musik, Philosophie? Engagiert er sich in einem Verein, der nichts mit Marokko zu tun hat? Mag er unsere Lebensweise?

Er könnte zum Beispiel mit seiner Frau im Tanzsportclub tanzen. Natürlich trifft das auch

auf viele Deutsche nicht zu, aber wenn jemand für vorbildliche Integration geehrt wird, erwarte ich schon den Bezug zu Deutschland. Schließlich sollen nicht wir uns in die marokkanische Gemeinschaft integrieren, sondern die Marokkaner in unsere. Ich kenne viele Menschen aus verschiedenen Ländern, die überhaupt nicht auffallen, eben weil sie so gut integriert sind. Jemand, der sein ganzes Leben an seiner Herkunftskultur ausrichtet, ist nicht wirklich hier angekommen, sondern lebt in einer Parallelgesellschaft. Das kann man verstehen, denn es ist menschlich und auch Deutsche, die in größeren Gruppen im Ausland leben, tun dies. Man kann es gut finden, dass hier gegensätzliche Weltanschauungen nebeneinander gelebt werden, aber ist das Integration?

Ilona Kessler, Schwalbach

Zum Jahresrückblick der Bürgermeisterin in der Ausgabe vom 20. Dezember:

„Neues Schulkinderhaus ist politisch nicht gewollt“

2017 jagte vorüber und es hat Schwächen offenbart: Glück ist vergänglich, Entscheidungen, die einen Sinn ergeben, sind nicht selbstverständlich, soziale Medien beginnen zu nerven und welche Wahrheit gibt es noch? Denn Wahrheit wird zunehmend zum Produkt, weil sie digital perfekt nachgebildet werden kann und weil man manchmal gar nicht mehr überprüfen kann, was stimmt und was nicht.

Gegen manche falsche Wahrheit lässt sich aber etwas tun und so erhebe ich Einspruch gegen den Jahresrückblick 2017, der kurz vor Weihnachten von der Stadt veröffentlicht wurde. Gleich zu Beginn wiederholt Bürgermeisterin Christiane Augsburger, dass sich das Bürgerbegehren „Ja zum Schulkinderhaus“ „nach juristischer Prüfung als nicht zulässig erwiesen hat“.

Dies ist in dieser Form und wie es im Kontext dargestellt wird sachlich falsch. Das Bürgerbegehren wurde bisher nur von zwei Rechtsanwälten der Stadt und Bürgermeisterin Christiane Augsburger für unzulässig betitelt. Beauftragt und finanziert wurden beide Anwälte von der Stadt selbst. Ihnen ist dann auch die SPD/FDP-Koalition mit ihrer Mehrheit in Magistrat und Parlament gefolgt. Dabei hätte es andere Möglichkeiten gegeben, die nachweislich fehlerhaften Stellungnahmen im Auftrag der Stadt, im Verfahren des Bürgerentscheids zu berücksichtigen.

Erst nach einer Annahme oder einer Ablehnung einer Klage oder aber einem Urteil des Verwaltungsgerichtes, dürfte man von einer juristischen Überprüfung des Bürgerbegehrens sprechen.

Eine juristische Zulässigkeit oder Unzulässigkeit ist bisher nicht entschieden und der Klageweg steht der Bürgerinitiative (BI) und/oder den einzelnen Vertrauensleuten des Bürgerbegehrens nach wie vor offen. Die Verjährungsfrist beträgt ein Jahr ab der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vom 9. November 2017. Das Gericht hätte dann zu entscheiden, ob die Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen der Koalition das Bürgerbegehren tatsächlich für unzulässig erklären durfte.

In einem Schreiben an die Stadt und die SPD/FDP-Koalition hatte die BI bereits im November darauf aufmerksam gemacht, dass die Magistratsvorlage und alle weiteren Veröffentlichungen der Stadt dazu auf fehlerhaften Stellungnahmen beruhen. Wir hatten auch darum gebeten, mit weiteren Beiträgen in der Öffentlichkeit sorgfältig umzugehen und zukünftig auf falsche Darstellungen zu verzichten. Diese Sorgfalt vermissen wir im Jahresrückblick 2017 erneut. Eine juristische Überprüfung, die das Bürgerbegehren für zulässig oder unzulässig erklärt, kann nur von einer juristischen Institution bescheinigt werden und die gibt es noch nicht.

Die Ablehnung des Bürgerwunsches für ein neues Schulkinderhaus ist und bleibt politisch motiviert. Kaschieren und korrigieren wollte man es mit dem Vertreterbegehren. Ob diese Rechnung aufgeht, erfahren wir am Abend des Bürgerentscheids am 4. März.

Katja Lindenau,
BI „Ja zum Schulkinderhaus“,
Schwalbach

WiTechWi-Vortrag

Was Etiketten verraten

● Der Arbeitskreis WiTechWi lädt am Mittwoch, 17. Januar, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag „Was sagen uns die Etiketten von Lebensmitteln“ mit Professor Dr. Gert-Wolfgang von Rymon Lipinski im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule ein.

Um Verbraucher zu informieren und zu schützen, verlangt das Lebensmittelrecht bei den meisten Lebensmitteln auf den Etiketten detaillierte Angaben zu den verwendeten Zutaten, dem Hersteller oder Verkäufer, der Füllmenge, der Haltbarkeit und zum Nährwert. Zusätzlich gibt es Vorschriften über Nährwertangaben, Werbebehauptungen und über die Kennzeichnung hervorgehobener Zutaten. Prof. Dr. Gert-Wolfgang von Rymon Lipinski erklärt diese Vorschriften und will zum besseren Verständnis dieser Angaben beitragen. Der Eintritt ist frei.

„Art Café“ am Sonntag

30 Jahre Kunstkreis

● Der Schwalbacher Kunstkreis lädt am Sonntag, 14. Januar, um 15 Uhr zum traditionellen „Art Café“-Nachmittag mit Gesprächen und der Vorstellung einiger Künstler in die Kulturkreis-Galerie ein.

Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen können Besucher sich auch Skulpturen und Bilder in der Kunstkreis Galerie ansehen. Ab 17 Uhr wird der Videofilm über Henri Rousseau „Die Legende vom naiven Maler“ gezeigt. Der Eintritt ist frei. Mit dem Art-Café am Sonntag wird auch das Jubiläumsjahr zum 30-jährigen Bestehen des Schwalbacher Kunstkreises eröffnet. **red**

Einsatz am Westring

Baum drohte umzustürzen

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Mittwochnachmittag vergangener Woche in den Westring alarmiert.

Hier drohte ein halbseitig entwurzelter Baum mit einer Höhe von rund 13 Metern auf die Fahrbahn zu stürzen. Der Baum wurde von der Drehleiter aus mit Hilfe einer Motorsäge gefällt und am Straßenrand abgelegt. **ffw**

Nur an Silvester ist es erlaubt

Böller sind jetzt verboten

● Wie in vielen anderen Städten haben auch Jugendliche in Schwalbach nach Silvester noch Feuerwerksböller entzündet.

Das stellt nach Silvester jedoch eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Jugendlichen sowie deren Eltern wurden sensibilisiert. Zum Glück blieb es laut Polizei bei Spielereien. Es kam zu keinen Straftaten. **ffw**



Dankeschön und Neujahrsgruß

Unser Motto „Kultur von Bürgern für Bürger“ prägte erneut das kulturelle Jahr hier in Schwalbach. So entstanden im Miteinander zahlreiche schöne und interessante Veranstaltungen und gemeinsame Projekte.

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir uns für das zurückliegende Jahr 2017 bei Ihnen bedanken.

Dank all denjenigen, die sich mit uns engagieren, um gemeinsam ein vielfältiges kulturelles Programm in Schwalbach zu planen und zu realisieren. Unser Dank gilt unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern sowie Sponsoren, den Damen und Herren in den Programmausschüssen und Arbeitskreisen, dem Aufsichtsrat, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, den Kolleginnen und Kollegen vom Bürgerhaus und Rathaus sowie den Kollegen vom Bauhof, unseren Freunden und natürlich Ihnen, unserem Publikum.

Kultur hat in Schwalbach einen großen Stellenwert. Das zeigt sich auf der einen Seite durch den regen Zuspruch unserer Veranstaltungen, die Sie, unser Publikum, besuchen. Auf der anderen Seite wird die Kulturarbeit gestützt und mitgestaltet durch das intensive ehrenamtliche Engagement vieler Schwalbacherinnen und Schwalbacher in den Arbeitskreisen und Programmausschüssen. Schwalbach wird durch Sie alle geprägt und zu einem lebendigen Ort der Begegnung und der gemeinsamen Unternehmungen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue!

Freuen Sie sich mit uns auf ein kulturell interessantes und spannendes Jahr 2018 – wir haben viel Schönes für Sie geplant.

Mit besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2018.
Ihre Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

Becker | Sennhenn | Schuster

2000 - 2013

Rechtsanwälte



Otto-Volger-Straße 5

65843 Sulzbach/Ts.

0 61 96 / 7 46 15

0 61 96 / 75 83 18

kanzlei@rhein-main-anwalt.de

www.rhein-main-anwalt.de

Hubertus Becker

Dr. h. c. Marion Schuster

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobiliendarlehen | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe



Anzeigensonderveröffentlichung der SPD Schwalbach



SPD-Fraktionsvorsitzender
Hartmut Hudel. Foto: SPD

**Herr Stadtverordneten-
vorsteher, meine Damen und
Herren, liebe Mitbürgerin-
nen und Mitbürger,**

wir beraten heute den Haushalt für das Jahr 2018. Ein Haushalt ohne Übertreibungen, ohne Geldverschwendung und Vorlagen sowie Anträgen, die man als verantwortungsvoll einstufen könnte. Aber dennoch schließt der Haushalt mit einem Defizit ab. Das heißt, die Ausgaben übersteigen die Einnahmen. Dieses Defizit muss man sich jedoch genauer anschauen.

Auch dieses Jahr reißt der kommunale Finanzausgleich mit ca. fünf Millionen Euro ein tiefes Loch in unsere Kasse. Zur Erinnerung: Die hessische Landesregierung aus CDU und Grünen hatte beschlossen, dass finanzstärkere die finanzschwächeren Städte und Gemeinden unterstützen. Etwas, was ohnehin schon immer geschieht: Die verschiedenen Umlagen, wie Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlagen berechnen sich aus den jeweiligen Steuereinnahmen. Das heißt, wer mehr Steuern einnimmt, zahlt auch mehr. Das Problem, dass die hessischen Gemeinden finanziell zu schwach ausgestattet sind, will die schwarz-grüne Landesregierung dadurch lösen, dass die insgesamt vorhandenen Mittel nicht aufgestockt, sondern nur innerhalb der Gemeinschaft der Städte und Gemeinden verschoben werden. Das heißt aber auch, dass wir - die Stadt Schwalbach - die auch in der Vergangenheit nicht über ihre Verhältnisse gelebt hat, nun Geld, das wir dringend für Maßnahmen wie der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der Arbeit für Kinder, Jugend und Senioren gebraucht wird, nicht mehr zur Verfügung hat. Der hessische CDU-Finanzminister Schäfer macht sich mit dieser Methode „einen schlanken Fuß“ und rühmt sich seiner Finanzpolitik. Hinzu wird nächstes Jahr die sogenannte „Hessenkasse“ kommen, die unseren Haushalt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch stark belasten wird. Auch das wird wieder der Versuch sein, mit fremden Mitteln die Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden zu vertuschen.

Aber wir haben über das dem kommunalen Finanzausgleich geschuldete Defizit hinaus auch noch ein weiteres Defizit. Dazu könnte man sagen, macht nichts, wir haben ja die entsprechenden Rücklagen und können das schon ausgleichen. Im Übrigen könne man beruhigt sein, denn die Erfahrungen der letzten Jahre hätten ja gezeigt, dass man immer wieder mit höheren Steuereinnahmen als angesetzt rechnen könne. Der Ausgleich des Defizites aus den Rücklagen hat in den letzten Jahren auch funktioniert. Aber jeder kann sich ausrechnen, wie lange ein solcher Ausgleich gelingt, wenn nicht immer wieder Mittel in gleicher Höhe in die

Rücklagen gebucht werden können. Deshalb ist auch absehbar, wann die Stellen, die den Haushalt genehmigen müssen, auf den immer wieder vorgebrachten Einwand des Ausgleichs aus den Rücklagen, nicht mehr eingehen oder diese Möglichkeit einschränken werden.

Auch auf die Hoffnung oder sogar die gesicherte Prognose auf höhere als geplante Steuereinnahmen zu setzen ist unsolid und trügerisch. Konjunkturelle Zyklen sind hinsichtlich ihrer Stabilität und Dauer nur schwer vorauszusagen, obwohl sich viele daran versuchen. Da kann man sich aus den verschiedenen Voraussagen der Crash- beziehungsweise der Aufschwungpropheten immer das Passende rausuchen. Aber die Weltwirtschaft, und von der sind auch unsere Steuereinnahmen hier in Schwalbach abhängig, hängt von vielen unterschiedlichen Parametern, die sich ständig ändern und deren Eintreten leider nicht vorangekündigt werden, ab.

Das heißt für uns, die wir über den Haushalt abstimmen müssen, dass wir ein hohes Maß an Verantwortung auch für kommende Generationen in unserer Stadt tragen. Wir können einem Abschmelzen unserer notwendigen Rücklagen in den nächsten Jahren nicht tatenlos zuschauen, sondern müssen uns der Aufgabe für einen verantwortungsvollen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln stellen. Das was notwendig ist - und ich komme noch im Einzelnen darauf zu sprechen - muss gemacht werden. Wir haben uns aber für das kommende Jahr bei unseren Beratungen Zurückhaltung auferlegt und Sparmaßnahmen durch Zurücknahme von Einzelmaßnahmen vorgenommen beziehungsweise da, wo möglich, auf einen späteren Zeitpunkt nach dann vorheriger Prüfung verlegt. Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen sind der Tatsache geschuldet, dass die Genehmigung des Haushaltes im kommenden Jahr sich wohl verzögert. Damit kann die Besetzung von Stellen auch erst später erfolgen. Diese Vakanz haben wir mit unserem Antrag berücksichtigt.

Kinderbetreuung, Jugend- und Seniorenarbeit

Auch im Haushalt 2018 nimmt der Produktbereich „Soziales und Jugend“ wieder einen breiten Raum ein. Hier sind auch für die Zukunft hohe Investitionen vorgesehen. Das sind beispielsweise der Zuschuss für den Neubau des Kindergartens St. Pankratius, die Renovierungsmaßnahme im Kindergarten „Mittendrin“, die Kosten für ein Schulkinderhaus und sowie weitere. Alles notwendige Investitionen, die dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen geschuldet sind. In Zeiten, in denen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesellschaftlich gewollt und auch notwendig ist, in denen aber auch immer mehr Kinder ein erhöhtes Maß an qualifizierter Betreuung benötigen, sind solche Ausgaben dringend erforderlich.

Aber auch die Leistungen und Angebote für Senioren müssen auf Grund der glücklicherweise steigenden Lebenserwartung und dem früher so nicht gekannten Fitnessstand der Senioren angepasst werden. Dem Wunsch und die Fähigkeit nach Teilhabe seitens der Senioren muss nachgegangen werden, da zum Beispiel auch die Einbringung von Erfahrungen und Hilfeleistungen einen großen Gewinn für die Gemeinschaft darstellen. Um eine gesicherte Basis für zu treffende Maßnahmen zu bekommen, hatten wir - SPD und FDP - für den Haushalt 2017 die Fortschreibung der „Schwalbacher Perspektiven - Altenplan“ beantragt. Im Januar soll nun professionell mit der Befragung der Senioren gestartet werden. Wir sind gespannt auf die Er-

gebnisse und freuen uns auf die Auswertung. Ich kann mir gut vorstellen, dass wir bei unseren Beratungen für den Haushalt 2019 auch diese Thematik aufgreifen werden.

Schulkinderhaus und bezahlbarer Wohnraum

Ein großes Thema in diesem Jahr war sicherlich die Diskussion - angestoßen von einer Bürgerinitiative - zum Bau eines Schulkinderhauses auf dem Grundstück „Am Erlernborn“. Die Bürgerinitiative hat mit einem Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid zu dieser Fragestellung initiieren wollen. Die notwendigen Unterschriften wurden eingeholt. Die rechtliche Prüfung des Bürgerbegehrens durch den hessischen Bürgerbeauftragten und unabhängig davon durch die Städte- und Gemeindebund hat nun ergeben, dass wegen der fehlerhaften Darstellung der Finanzierung des Bürgerbegehrens abzulehnen ist. Der rechtlichen Würdigung kann man durchaus folgen. Hier ist in der juristischen Beratung zum Bürgerbegehren wohl ein Fehler unterlaufen.

Aber man kann trefflich über die Sichtweise der Juristen, die unabhängig voneinander zu dem Ergebnis gekommen sind, streiten. Wir von der SPD waren aber der Meinung, dass ein Bürgerentscheid zu einer Frage, die bereits in einem weit fortgeschrittenen Diskussionsstand ist, nicht wegen eines Formfehlers aufgegeben werden sollte. Wir haben die Beteiligung von Bürgern an Entscheidungen und die

schlägt, dem begegnet fast täglich die Thematik des Fehlens von „bezahlbarem Wohnraum“. Die Dringlichkeit wird immer größer. Und dieser Problematik kann sich keine Stadt oder Gemeinde entziehen. Die Region Rhein-Main vollzieht das nach, was in vielen Metropolregionen weltweit schon lange Realität ist: Die Menschen ziehen in die Großstädte und deren umliegenden Regionen; dahin, wo die Arbeitsplätze sind.

Unsere Stadt ist, wie auch immer wieder betont wird, eine der am dichtesten besiedelten Stadt in Hessen. Deshalb sollten wir nur behutsam neuen Wohnraum schaffen. Die Stadt verfügt kaum noch über eigene Grundstücke, die für Bauvorhaben geeignet sind. Daher bietet sich das der Stadt gehörende Gelände „Am Erlernborn“ für den Bau von Wohnungen an. Man mag nun sagen, die Wohnungen, die man dort errichten kann, lösen doch das Problem der Wohnungssuchenden nicht. Das sei ja nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber jede Wohnung zusätzlich ist ein Gewinn. Denn es wird hier neuer Wohnraum geschaffen. Wohnungen anzukaufen, um sie dann zu günstigen Preisen vermieten zu können oder Belegrechte zu erwerben ist durchaus sinnvoll und wir begrüßen das. Aber dadurch entsteht eben keine einzige neue Wohnung. Zusammen gefasst heißt das: Wir brauchen ein neues Schulkinderhaus und wir brauchen bezahlbaren Wohnraum. Und auf den Punkt ge-

damit ein hohes Gut. An dieser Stelle sei auch mal all denen gedankt, die sich in den letzten Wochen um die Sicherheit in der Stadt gekümmert haben. Das sind die Polizei, die Stadtverwaltung mit dem Jugend- und Sozialamt, den Streetworkern und dem Ordnungsdienst. Wir hoffen, dass wieder Ruhe einkehrt und die, die für Aufsehen gesorgt haben, nun wieder zur Vernunft kommen.

Den Antrag der CDU auf Einsetzung einer Sicherheitsstreife für städtische Liegenschaften im Bereich Marktplatz/Ladenzentrum für den 200.000 Euro eingestellt werden sollten, folgen wir nicht. Die Erfahrungen mit dem Testbetrieb über drei Monate waren nicht so, dass eine Fortsetzung geboten erscheint. Gleiches gilt für das von Bündnis 90/Grüne beantragte Sicherheitskonzept für den Marktplatz. Mit den oben genannten und nun umzusetzenden und bereits umgesetzten Maßnahmen sind wir der Meinung, dass zunächst das Notwendige initiiert wurde. Natürlich wird man beobachten müssen, ob die eingeleiteten Schritte zu den gewünschten Ergebnissen führen. Ich denke, da werden wir auch in Zukunft im Gespräch bleiben und dann entscheiden müssen, was gegebenenfalls noch unternommen werden muss. Aber derzeit sehen wir - und das konnte aus unserer Sicht in der Beratung auch nicht schlüssig dargelegt werden - nicht die Notwendigkeit für die Erstellung eines solchen Konzeptes.

Ehrenamt

Zum Schluss möchte ich noch einen Posten im Haushalt 2018, der mit Sicherheit kein Loch in die Stadtkasse reißt, ansprechen. Wir haben 1.900 Euro als Zuschuss zum Umbau der Geschäftsstelle des Sozialverbandes VdK eingestellt. Dieser Posten wurde auch einstimmig beschlossen. Diese Woche wurde mit dem Tag des Ehrenamtes der vielen Menschen gedankt, die sich einsetzen, indem sie ohne Entgelt Dienst für die Menschen tun und Arbeiten für die Gemeinschaft verrichten. Das sind unter anderem die im VdK und der AWO engagierten Menschen, das sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der Roten Kreuzes, der DAGS, der Schwalbacher Tafel, der Aktivhilfe und der Flüchtlingshilfe, das sind die, die in den Vereinen Menschen ermöglichen, Sport zu treiben und ihren Hobbys nachzugehen und, und, und... Wenn ich hier jemanden nicht erwähnt habe, hat das nichts mit einer Wertung, sondern mit meiner knappen Redezeit zu tun. Aber all diesen Personen ist gemeinsam, dass sie für das Funktionieren und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und in unserer Stadt nicht wegzudenken sind, weil viele Dinge anderweitig nicht zu stemmen wären. Dafür von dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Zustimmung zum Haushalt

Wir stimmen dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2018 zu. Trotz des hohen Defizites, das zum größten Teil aus den kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen ist, sind die beschlossenen Ausgaben mit den genannten Investitionen vernünftig. Wir müssen in die Infrastruktur investieren. Zum einen stärkt das den Standort und zum anderen sind verschobene Investitionen oft die teuersten. Wir müssen uns um bezahlbaren Wohnraum kümmern. Investitionen in die Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Ausgaben für die Belange der Senioren sind unerlässlich.

Ich möchte mich abschließend auch im Namen der SPD Fraktion bei den Kolleginnen und Kollegen für die konstruktiven Beratungen in den Ausschüssen bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber auch dem Magistrat und der Bürgermeisterin für den vorgelegten Haushaltsplan. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung möchten wir für die ausgezeichnete Arbeit über das ganze Jahr und bei der Erstellung des Haushaltes danken. Ein herzliches Dankeschön gilt den Amtsleiterinnen und Amtsleitern für ihre Unterstützung bei den Haushaltsberatungen und Frau Hartmann für die hervorragende Arbeit bei der Vorlage des Haushaltsplanes 2018.

Ich wünsche allen hier im Hause und allen Bürgerinnen und Bürgern Schwalbachs eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2018. Herzlichen Dank.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 7. Dezember 2017 gehalten.)

Rede zum Haushalt 2018 des Vorsitzenden der Schwalbacher SPD-Fraktion, Hartmut Hudel

„In die Infrastruktur investieren“

bracht: Wir benötigen ein „so-
wohl als auch“.

Sicherheit in Schwalbach

Im Haushalt 2018 sind 385.000 Euro für die Installation der Videoüberwachung eingestellt. Schwalbach ist in den letzten Wochen und Monaten leider häufig negativ in die Schlagzeilen gekommen. Wir alle wissen, was sich hier abgespielt hat. Das muss man ernst nehmen. Ohne die Vorgänge herabspielen zu wollen, muss man aber auch sagen, dass das nicht Schwalbach ist. Schwalbach ist und bleibt eine lebens- und liebenswerte Stadt, auf die wir stolz sein können und sollten. Wir sollten uns alle darum bemühen, in Diskussionen das auch immer wieder hervor zu heben. An die Verursacher möchte ich appellieren, den Unsinn sein zu lassen. Alle, die da mitmachen und mitgemacht haben, sollten überlegen, was sie der Gemeinschaft antun.

Die Stadt ist bekannt für ihre hervorragende Jugendarbeit. Im Atrium wird ein neuer Raum hergerichtet, der Jugendlichen als Treffpunkt dient und zur Freizeitgestaltung vorgesehen ist. Die, die in den letzten Wochen für Aufsehen gesorgt haben, finden bei der Stadt mit Sicherheit ein offenes Ohr für Vorschläge, wie zum Beispiel die Möglichkeiten für Freizeitgestaltung noch besser dem Bedarf angepasst werden können und in welcher Form sie sich selbst einbringen können. Die Maßnahmen, die jetzt zusätzlich ergriffen werden, wie zum Beispiel die Videoüberwachung, dienen zum einen Straftaten zu verhindern und zum anderen nach Straftaten die Ermittlungen zu unterstützen.

Die bisher getroffenen Maßnahmen, wie zum Beispiel der mit der Polizei ausgearbeitete Sieben-Punkte-Plan, der Schutzmann vor Ort, die Videoüberwachung und sowie weitere, sollen auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Das Sicherheitsgefühl ist ein Stück Lebensqualität und

Ideen des Gewerbevereins

Die Gewerbetreibenden in Schwalbach haben sich Gedanken gemacht und Ideen entwickelt, wie der Handel und das Gewerbe in Schwalbach, gerade auch in Zeiten des Internethandels, konkurrenzfähig erhalten und gefördert werden kann. Wir haben für die vorgeschlagenen Maßnahmen, zunächst einen Betrag in Höhe von 20.000 Euro im Haushalt eingestellt. Die Ideen, die in einer Ausarbeitung des Gewerbevereins entwickelt wurden, sollten im neuen Jahr im gemeinsamen Gespräch konkretisiert werden. Auf jeden Fall werden wir den Einzelhandel und das Gewerbe in Schwalbach unterstützen, damit auch in Zeiten des Wandels bedingt durch den Internethandel, den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Angebot für ihren Einkauf vor Ort geboten wird.

Digitalisierung von Unterlagen

Wir haben weiterhin beantragt, und das wurde auch einstimmig so angenommen, dass die Anträge, Vorlagen, Niederschriften etc. für die verschiedenen Gremien wie Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Beiräte etc. in großer Menge verschickt werden, nun digital bereitgestellt werden. Damit wird zum einen die Papierflut eingedämmt und mittelfristig können Kosten erspart werden. Das zeitaufwändige Kopieren, Sortieren, Eintüten und Verschicken oder Ausfahren der Unterlagen kann weitgehend entfallen. Das ist mal ein Antrag, der sich mit hoher Wahrscheinlichkeit von selbst finanziert.

Kassenkredite

Ein Klassiker, so möchte ich es mal bezeichnen, ist die Forderung der CDU, keinen Kassenkredit einzurichten. Die Forderung begründet die CDU mit der guten Kassenlage der Stadt. Nur das eine hat doch mit dem anderen nichts zu tun. Der Kassenkre-

Kurse beginnen nach den Ferien – Noch gibt es freie Plätze

Neue Deutschkurse im Bürgerhaus

Die Stadt Schwalbach bietet ab Januar wieder neue Deutschkurse an: vier Kurse der Elementarstufe und einen Mittelstufenkurs.

Die Deutschkurse orientieren sich an den Standards der Volkshochschulen und entsprechen den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Fragen zur Einstufung werden von den Kursleiterinnen geklärt.

Da schon ab fünf Teilnehmern ein Kurs stattfinden kann, ist ein besonders individueller Unterricht möglich. Dieser orientiert sich an den Bedürfnissen der Lernenden und kann kreativ gestaltet werden. Unterrichtet wird nach Angaben der Organisatoren in einer entspannten, angstfreien Lernatmosphäre, in der Fehler erlaubt sind und Lernen Spaß machen kann.

Deimal jährlich beginnen

neue Kurse. Ein Kurs dauert etwa drei Monate und besteht aus 20 Terminen mit 40 Unterrichtsstunden. Während der hessischen Schulferien findet kein Unterricht statt. Wegen des frühen Beginns der Osterferien sind diesmal nur 19 Unterrichtstermine möglich.

Die Kursgebühren betragen 90 Euro. Teilnehmer aus Schwalbach kann bei Nachweis eines Geringverdienstes eine Ermäßigung auf 30 Euro ermöglicht werden. Die Gebühr ist nach Kursbeginn auf das auf dem Anmeldeformular angegebene Empfängerkonto zu überweisen. Ein oder zwei „Schnuppertermine“ zum Ausprobieren sind möglich.

In jedem Fall wird eine vorherige Anmeldung erbeten. Das Anmeldeformular gibt es im Bürgerbüro oder unter www.schwalbach.de/Rathaus- und Bürgerservice / ServiceLinks Deutschkurse im Internet. red



Taekwondo-Kämpfer der TGS veranstalten ein Freundschaftsturnier mit dem Kampfsportclub WYDAD-Budo-Fitness Frankfurt. Foto: privat

Kampfsportclub aus Frankfurt war zu Gast bei der Taekwondo-Abteilung der TG Schwalbach – Wiederholung ist geplant

Ein Taekwondo-Turnier unter Freunden

Zum Abschluss des Jahres 2017 hat die Taekwondo-Abteilung der Turngemeinde Schwalbach den Frankfurter Kampfsportclub WYDAD-Budo-Fitness eingeladen. Trainer und Kämpfer lernten voneinander.

Der Verein aus Frankfurt unter Leitung von Meister Abdelaziz Fakkar kam Ende Dezember zu einem Freundschaftsturnier in die Jahnturnhalle.

Es fand eine Trainingseinheit mit anschließendem Tur-

nier statt. Das Ziel war es Erfahrungen der beiden Clubs im Bereich des Kampfttrainings auszutauschen und den Schülern die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Kämpfern aus anderen Vereinen zusätzlich zu den normalen Turnieren zu

messen und zu lernen. Beide Vereine verständigten sich darauf, dieses Event in regelmäßigen Abständen abwechselnd zu wiederholen.

So können nach Angaben der TGS beide Vereine voneinander profitieren. red

Kung-Fu-Training von „Sonnenfaust“ beginnt am Freitag

Die Winterpause ist vorbei

Nach den Winterferien beginnt am Freitag, 19. Januar, wieder das Kung-Fu-Training von „Sonnenfaust“ in Schwalbach.

Das Kinder-Kampfsport-Programm „Kleine Drachen“, das die Kelterbacher Kampfkunstschule „Sonnenfaust“ freitags ab 17.30 Uhr im Bewegungsraum der Kinderzeit-Schule am Kronberger Hang in Schwalbach anbietet, soll gegen Langeweile, Übergewicht und Hal-

tungsschäden wirken. Die speziellen Kung-Fu-Übungen sollen Konzentrationsfähigkeit, Kreativität, Lernbereitschaft und ein positives soziales Verhalten fördern. Und was für das Kind gut ist, könne für den Erwachsenen auch nicht schlecht sein. Deren Training beginnt ebenfalls freitags um 19 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sonnenfaust.de oder bei Christoph Scheepers unter der Telefonnummer 0172/5277335. red

„Klassik gegen Rechts“ – Ein besonderes Konzertprojekt gastiert am kommenden Sonntag in der Evangelischen Limesgemeinde

Klassische Musik gegen rechte Gedanken

Am Sonntag, 14. Januar, laden die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus (CJZ) und das KulturNetzwerk „Die Cavallerotti“ um 17 Uhr zum Konzertprojekt „Klassik gegen Rechts“ in die Limesgemeinde am Osting 15 ein.

Teils junge Nachwuchsmusiker, teils auch bereits erfahrene Kammermusiker aus Frankfurt sowie psychisch erkrankte Menschen der Theatergruppe „Die schrägen Vögel“ des Diakonischen Werkes Main-Taunus wirken als Instrumentalisten, Vokalistin und Sprecher. Sie gestalten eine konzertante und rhetorische Erinnerungsstunde an die zahllosen, im sogenannten

„Dritten Reich“ verbotenen, vertriebenen oder ermordeten jüdischen Musiker sowie deren erstmals geächtete und verbannte Werke.

Diese Werke werden an dem Abend von dem „Nordlicht“-Streichquartett, dem Holzbläser-Trio „Trio d’anches“ der Jungen Sinfoniker Frankfurt, dem 16-jährigen Tim Paulini am Cello, seinem jungen Klavierbegleiter vom Frankfurter Lessing-Gymnasium, Konstantin Jockers, sowie der Mezzosopranistin Sandra Fathali und deren Klavierbegleiterin Diana Sahakyan dargeboten. Es erklingen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Mahler, Schumann, Hindemith, Weill und Kalman. Gelesen werden von den bei-

den Mitgliedern der „Schrägen Vögel“ Hans-Joachim Übelacker und Rainer Hauptmann, sowie von Sandra Fathali, ausgesuchte Wortbeiträge wie entlarvende, antisemitische Hetzreden bekannter Nazis, welche klare, eindeutige Parallelen zur aktuellen, antidemokratischen, fremdenfeindlichen Demagogie aufzeigt, plakativ erlassene amtliche Verfügungen gegen deutsche Juden aus den Jahren 1933 bis 1945, Pressemeldungen pro und contra das nationalsozialistische Regime, Briefe und Gedichte jüdischer Kulturschaffender sowie Fakten, Zahlen und Berichte bezüglich der „Reichspogromnacht“ im November 1938.

Das Konzert entstand im Rahmen einer Inklusion von Be-

hinderten in ehrenamtlich, gemeinnützig und antikommerziell erarbeiteten Musik- und Theaterprojekten. Bei der Realisierung des Konzertes wirkt die Evangelische Limesgemeinde mit, die nahezu kostenlos ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Es werden während und nach dem Konzert ausgesuchte Exponate der bereits 1986 vorgestellten und seither an zahlreichen Orten in ganz Deutschland gezeigten Wanderausstellung „Die Vernichtung der Juden“ - Malerei und Installation - einer Gemeinschaftsarbeit des jüdischen Künstlers Max Weinberg und der deutschen Künstlerin Barbara Greul Aschanta gezeigt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red

SCHNELLE HILFE

- Polizei 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Polizeistation 06196-9695-0
- Wasserwerk „Am Erlenborn“ 533220
- Krankentransport:
- Zentrale Leitstelle MTK 06192-5095
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

APOTHEKEN-NOTDIENST

- A Apotheke am Westerbach, Kronberg
Westerbacher Straße 23 06173-2025
- B Schloß-Apotheke, Kronberg,
Friedrichstraße 69 06173-5119
- C Quellen-Apotheke, Bad Soden,
Quellenpark 45 (Alleestraße 24) 21311
- D Löwen-Apotheke, Niederhöchstadt,
Hauptstraße 416 06173-62525
- E Burg-Apotheke, Königstein,
Frankfurter Straße 7 06174-955650
- F Pinguin-Apotheke, Schwalbach,
Avrillstraße 3 83722
- G Rats-Apotheke, Eschborn,
Rathausplatz 16 42131
- H Hof-Apotheke, Kronberg,
Friedrich-Ebert-Straße 16 06173-79771
- J Apotheke im Real, Eschborn,
Ginnheimer Straße 8-18 887997
- K Taunus-Apotheke, Schwalbach,
Friedrich-Ebert-Straße 4 86070
- L Kur-Apotheke, Bad Soden,
Alleestraße 1 23605
- M Limes-Apotheke, Schwalbach,
Marktplatz 23 779980
- N Central-Apotheke, Eschborn,
Götzenstraße 47 42521
- O Marien-Apotheke, Königstein,
Hauptstraße 11-13 06174-21597
- P Marien-Apotheke, Bad Soden,
Königsteiner Straße 51 22308
- R St.-Barbara-Apotheke, Sulzbach,
Hauptstraße 50 71891
- S Bahnhof-Apotheke, Eschborn,
Berliner Straße 31-35 42277
- T Kur-Apotheke, Kronberg,
Frankfurter Straße 15 06173-940980
- U Park-Apotheke, Kronberg,
Hainstraße 2 06173-79021
- W Dreiflinden-Apotheke, Neuenhain,
Hauptstraße 19 22937
- X Thermen-Apotheke, Bad Soden,
Am Bahnhof 7 22986
- Y Alte Apotheke, Königstein,
Limburger Straße 1a 06174-21264
- Z Brunnen-Apotheke, Bad Soden,
Prof.-Much-Straße 2 7640669

JANUAR 2018

- 1.-N 6.-T 11.-Z 16.-E 21.-K 26.-P 31.-V
- 2.-O 7.-U 12.-A 17.-F 22.-L 27.-R
- 3.-P 8.-W 13.-B 18.-G 23.-M 28.-S
- 4.-R 9.-X 14.-C 19.-H 24.-N 29.-T
- 5.-S 10.-Y 15.-D 20.-J 25.-O 30.-U

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

- Telefon (0 61 96) 8 51 55
- Telefax (0 61 96) 8 67 18
- E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Bäder & Heizungen

MÜLLER seit 1982
☎ 06196-765 69 10 · www.mueller-ffm.de
Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
Putzhilfe gesucht!

Auto Schäffen

—KFZ MEISTERBETRIEB—

Hauptstraße 119 · 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik-, Klimatechnik
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüfstellen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an: 06196 / 84 80 80

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.kaminholz-richter.de
Kaminholzverkauf

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de
HOME MOTION by **somfy**

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

SZplus Pharmaverde Erkältungsvollbad

Eukalyptus und Menthol, 200 ml

gratis für alle registrierten SZplus-Nutzer vom 11. bis 17. Januar 2018

in der



Marktplatz 23,
65824 Schwalbach

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de



Frisch renoviert. Komplet neu präsentiert sich das „City Kebaphaus“ in der Hauptstraße. Am Freitag vergangener Woche öffneten Inhaber Mehmet Döner (rechts) und sein Team nach mehrwöchiger Umbaupause und boten zahlreiche attraktive Angebote. Aus dem Imbiss ist ein kleines Restaurant mit 40 gemütlichen Sitzplätzen geworden. Küche und Theke wurden ebenfalls erneuert und wanderten in den hinteren Teil der Räumlichkeiten. Geöffnet ist das „City Kebaphaus“ montags bis samstags von 11 Uhr bis 22.30 Uhr und sonntags von 12 Uhr bis 22.30 Uhr. Foto: Schlosser

Stadtbücherei startet mit Bilderbuchgeschichten ins neue Jahr – Beginn immer um 15.15 Uhr

Heute Treffpunkt Lesetreppe

Seit vergangenem Mittwoch ist die Stadtbücherei wieder geöffnet und hat ihr Vorleseprogramm „Treffpunkt Lesetreppe“ für Kinder ab fünf Jahren wieder gestartet. Beginn ist jeweils um 15.15 Uhr.

Am heutigen Mittwoch steht die Bilderbuchgeschichte „Prinz Franz – total Papa“ von Annette Swoboda auf dem Programm. Das Schaf „Prinz Franz“ hat gleich acht kleine Lämmchen

zu betreuen. Und die sind nicht nur niedlich, sondern können eine Menge Trubel veranstalten.

Eine spannende Geschichte über den „Blauwal“ von Jenni Desmond wartet am Mittwoch, 17. Januar, auf kleine Zuhörer. Das größte lebende Tier der Erde wird genauer vorgestellt, und anschließend werden Wal-Magnete gebastelt.

„Zilly und der böse Roboter“ von Korky Paul, der von Zilly aus Pappe gebastelt wurde, hat

nun doch tatsächlich den Zauberstab geklaut. Was er damit wohl alles anstellt? Das können die Kinder am Mittwoch, 24. Januar, erfahren.

Am Mittwoch, 31. Januar, dreht sich alles um zwei kleine Hunde. „Wir wachsen ja wie die Feuerbohnen“ stellen die zwei kleinen Welpen „Axel und Bibi“ aus dem Kinderbuch von Hermann Moers fest. Ihre Hundehütte wird bald zu klein, und so wollen beide ein Schloss bauen. red

Bei der Bürgermeisterin

Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburgers ist am Mittwoch, 17. Januar.

Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind eingeladen, die Sprechstunde der Bürgermeisterin wahrzunehmen. Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus statt. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdSetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilendienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Projekt der „Mindfactory 2.0“ überzeugte bei der „World Robot Olympiad“ in Costa Rica

AES-Schüler Vizeweltmeister

Die beiden Neuntklässler der Albert-Einstein-Schule, Ben Huber und Martin Vekony, setzten sich mit ihrer Roboter-unterstützten Akku-Wechsel-Station beim Weltfinale der World Robot Olympiad (WRO) in Costa Rica erfolgreich durch und belegten einen hervorragenden zweiten Platz in der Kategorie „Open Junior“.

Ben Huber und Martin Vekony, die unter dem Teamnamen „The Mindfactory 2.0“ an der Start gegangen waren, zeigten mit ihrem von Lego-Mindstorm-Robotern unterstütztem Konzeptansatz einer Batterie-Wechsel-Station für Elektroautos eindrucksvoll, dass es weitere intelligente, nachhaltige Alternativen zum Laden an den Elektrotankstellen gibt, und sicherten damit in dieser Kategorie für Deutschland die Silbermedaille.

Die jungen Tüftler, die sich über den Regionalwettbewerb in Ingelheim und danach im Deutschlandfinale in Schweinfurt erfolgreich für das Weltfinale in Costa Rica qualifizieren konnten, zeigten dabei in beeindruckender Weise, dass sie zur Weltspitze in diesem Bereich gehören.

Mehr als 59 Nationen stellten sich in mehreren Runden vom 10. bis 12. November den kritischen Augen der internationalen Juroren. Dabei konnte sich „The Mindfactory 2.0“ in der „Junior Open“-Kategorie in Costa Rica unter 33 internationalen Teams ganz an die Spitze durchsetzen und kam somit auf das Siebertreppchen. Weltweit gesehen, haben sie sich somit gegenüber 1.296 gestarteten Teams in ihrer Kategorie behauptet.

„Unsere Idee ist es, die Akkus nicht im Auto aufzuladen, sondern gegen vollgeladene auszutauschen – so einfach wie der Batteriewechsel bei einer Taschenlampe. Dadurch wird die Ladezeit von mehreren Stunden auf ein paar Minuten reduziert. Für Fahrzeuge, wie beispielsweise Busse im städtischen Nahverkehr, Müllabfuhr oder Paketzustellerfahrzeuge eignet sich unser Konzept besonders gut. Dies sind alles Fahrzeuge, die in einer lokalen Umgebung agieren und immer wieder an gleicher Stelle vorbeifahren, wie beispielsweise einer Mülldeponie oder einem Busbahnhof. An solchen Stellen könnte man unsere Anlage aufbauen“,

erklären Ben Huber und Martin Vekony. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite der beiden unter www.themindfactory.de.

„Wir sind sehr stolz, dass wir den Sprung auf das Siebertreppchen geschafft haben und möchten uns noch einmal bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die uns die Reise nach Costa Rica ermöglicht haben“, so Coach Zoltan Vekony.

Leider gab es bei der Siegerehrung eine kleine Panne und die beiden wurden zuerst fälschlicherweise zum Gewinner der WRO gekürt und dann anderthalb Stunden später auf Platz zwei zurückgesetzt. red



Die beiden Albert-Einstein-Schüler Ben Huber und Martin Vekony haben bei der „World Robot Olympiad“ den zweiten Platz hinter der russischen und vor der japanischen Delegation belegt. Ursprünglich wurde das Team sogar als Sieger gefeiert, anderthalb Stunden nach der Siegerehrung wurde das Ergebnis allerdings geändert. Als Begründung nannte die Organisation einen Übertragungsfehler der Bewertungen. Foto: privat

Nebentätigkeit für Schüler,
Rentner, Hausfrauen

Wir suchen Austräger (m/w)
für die

**Schwalbacher
Zeitung**

Prospektverteilendienst Malik
0 6196 / 9 50 25 53

Fair genießen
in Schwalbach



Außergewöhnliche Kaffee-Spezialitäten
im Schwalbacher Fairtrade-Regal



- 1 Oromia Edel-Café
Gourmetklasse
von El Puente
- 2 Café Liberté
Arabica
von El Puente
- 3 Bio Café
„Guatemala Pur“
von Gepa

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

SZplus

die **Schwalbacher
Zeitung**

für jeden Tag!

**www.schwalbacher-
zeitung.de**



Gültig vom 01.01. bis 31.01.2018

TOP PREISE



Apotheker Erik Modrack e.K.
Marktplatz 23
65824 Schwalbach
Telefon (gebührenfrei): 08 00-6 196 000
Fax: 0 61 96-7 79 98-29
www.limes-apo.de

Keine weiteren Preisnachlässe mehr möglich (Treuepass)

**Bis zu
38%
sparen!**

Bitte Hinweise unten auf dieser Seite beachten!

Wir sind länger für Sie da!

Öffnungszeiten:

**Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 14.00 Uhr**

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT, NUR IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN

BoxaGrippal® Erkältungs- tabletten*

20 Filmtabletten



**Bei verstopfter Nase
und Nebenhöhlen**

BoxaGrippal® Erkältungstabletten: Wirkstoff: Ibuprofen/Pseudoephedrinhydrochlorid; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung der Schleimhautschwellung von Nase und Nebenhöhlen verbunden mit Kopfschmerzen, Fieber und erkältungsbedingten Schmerzen bei Jugendlichen ab 15 Jahren und Erwachsenen.

**38%
gespart**

~~12,97 €***~~

7.99 €

Preisknüller

ACC® akut 600 mg Hustenlöser*

20 Brausetabletten



**Zum Lösen von Schleim
in den Atemwegen**

ACC® akut 600 mg Hustenlöser; Wirkstoff: Acetylsalicylsäure; Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim.

**37%
gespart**

~~11,96 €***~~

7.49 €

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel*

100 g



Zur Anwendung auf der Haut

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel; Wirkstoff: Diclofenac-Natrium; Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Schnellen- und Sehnenentzündungen, Schleimbeutelentzündungen, Schulter-Arm-Syndrom, Entzündungen im Muskel- und Kapselbereich); degenerativen Erkrankungen der Extremitätengelenke und im Bereich der Wirbelsäule -Sport- und Unfallverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen).

**36%
gespart**

~~10,98 €***~~

6.99 €

Olynth® 0,1% Nasen- spray*

10 ml



Bei Schnupfen

100 ml = 27,90 €

Olynth® 0,1% Nasenspray; Wirkstoff: Xylometazolin; Anwendungsgebiete: Zur Nasenschleimhautschwellung bei Schnupfen, anfallsweise auftretenden Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica), allergischem Schnupfen (Rhinitis allergica). Zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündung der Nasennebenhöhlen sowie bei Katarakt des Tubenmittelohrs in Verbindung mit Schnupfen.

**35%
gespart**

~~4,28 €***~~

2.79 €

Sinupret® forte*

20 überzogene Tabletten zum
Einnehmen



**Bei Entzündungen der
Nasennebenhöhlen**

Sinupret® forte; Anwendungsgebiete: Sinupret® forte wird angewendet bei akuten und chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen.

**36%
gespart**

~~10,20 €***~~

6.49 €

VIGANTOL® 1000 I.E.*

100 Tabletten



**Zur Vorbeugung
gegen Rachitis**

**37%
gespart**

~~7,87 €***~~

4.99 €

Gut beraten – Geld gespart!

GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins
erhalten Sie **20% Rabatt**
beim Kauf von 2 oder mehr
Produkten der Firma Eucerin.



Gültig von
01. bis 31.01. 2018

Pro Person nur eine Abgabe möglich.
Der Gutschein verpflichtet Sie nicht zu
einem Kauf.
Solange Vorrat reicht.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 11.10.2017), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.

Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein • Änderungen und Irrtümer vorbehalten • Für Druckfehler keine Haftung • Idee, alle Rechte und Vertriebe: MAK Marketing für aktive Kollegen GmbH, 99974 Mühlhausen, www.mak.de. Für die Inhalte ist die werbende Apotheke verantwortlich.

EUBOS® MED SENSITIVE HAND REPAIR & SCHUTZ

75 ml



21%
gespart

Gegen trockene und
raue Hände

100 ml = 6,65 €

~~6,30 €**~~

4,99 €

Preisknüller

LAMISIL® Creme*

15 g



38%
gespart

Behandlung von Pilz-
infektionen der Haut

100 g = 39,93 €

LAMISIL® Creme; Wirkstoff: Terbinafinhydrochlorid; Anwendungsgebiete: LAMISIL® Creme wird angewendet zur lokalen Behandlung von Pilzinfektionen der Haut, wie z.B. Fußpilz (Athletenfuß), Sportlerfuß = Tinea pedis; einschließlich der Behandlung eines freigelegten Nagelbettes, z. B. in Folge einer nagelauflösenden Nagelpilztherapie; Hautpilzkrankungen an den Oberschenkeln und am Körper (Tinea corporis); Hautpilzkrankungen an den Unterschenkeln (Tinea cruris); Hautcondidose; Kleinpilzflechte (Pityriasis versicolor), die durch Dermatophyten, Hefen oder andere Pilze (Pityrosporum orbiculare/ Malassezia furfur) verursacht werden.

~~9,67 €***~~

5,99 €

Hansaplast ABC® WÄRME-PFLASTER*

4 Stück

**SPAR
PREIS**



Zur Linderung von
Muskelschmerzen

Hansaplast ABC® WÄRME-PFLASTER; Wirkstoff: Noni-
vamid; Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen sympto-
matischen Behandlung von Schmerzen der Muskeln im
Bereich der Lendenwirbelsäule und der Nackenmuskulatur.
Es wird angewendet bei Erwachsenen ab 18 Jahren.

6,49 €

TOP-Tipp:

Säfte, Tropfen und Tabletten richtig einnehmen

Darf ich die Tablette teilen? Wie wende ich Tropfen richtig an? Vor solchen Fragen stehen viele Patienten, die Medikamente einnehmen müssen. Werden Arzneimittel falsch angewendet oder gelagert, kann sich die Wirkung eines Präparats verändern. „In der Folge kann es zu teilweise gefährlichen Unter- und Überdosierungen kommen. Daher sollte man im Zweifelsfall den Arzt oder Apotheker fragen und sich die richtige Handhabung zeigen lassen“, rät Apothekerin Insa Heyde vom SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

Wichtige Tipps:

Säfte: Viele Säfte müssen vor Gebrauch gut aufgeschüttelt werden, damit sich ungelöste Bestandteile mit der Flüssigkeit vermengen. „Das betrifft insbesondere solche mit

pflanzlichen Inhaltsstoffen, wie zum Beispiel Hustensäfte, deren Trüb- und Schwebstoffe sich leicht am Boden ablagern“, so Insa Heyde. Bei Trockenpräparaten wie Antibiotika für Kinder müssen Sie meist kaltes, frisches Leitungswasser (bis zur Fülllinie) hinzugeben und ordentlich schütteln. Wichtig: Stets die beiliegende Dosierhilfe (Messlöffel, -becher oder Dosierspritze) verwenden. Tee- oder Esslöffel sind oft zu ungenau.

Tropfen: Bei Zentraltropfern ragt neben der kleinen Röhre in der Mitte, aus der die Tropfen kommen, zur Belüftung eine zweite Röhre vom Rand des Einsatzes in die Flasche. Zentraltropfer müssen Sie bei Gebrauch senkrecht nach unten halten. Damit das Fläschchen zu tropfen beginnt, den Flaschenboden leicht antippen. Bei Randtropfern ist ein Neigungswinkel von etwa 45 Grad wichtig. Da diese

Systeme leicht antropfen, nicht auf die Flasche klopfen (Gefahr der Überdosierung!).

Tabletten, Kapseln, Dragees: Nehmen Sie feste Arzneimittel in aufrechter Körperhaltung mit einem großen Glas Leitungswasser ein. Kapseln rutschen besser mit vorgebeugtem Kopf. Teilbar sind Tabletten mit tiefer Kerbe oder Multiple Units (mit Granulaten oder Teilchen). Gewölbte Snap-Tabletten mit großer Bruchkerbe am besten auf den Tisch legen und mit dem Finger drauf drücken. Ansonsten Tablettenteiler verwenden. Nicht teilbar sind Dragees und Kapseln mit Überzug, magensaftresistente Tabletten, Retard-Tabletten oder solche mit Schmuckkerben. „Auch kleine Tabletten unter 7 mm oder sehr dicke Tabletten sollte man möglichst nicht teilen“, rät die Apothekerin. (Medical Mirror)

Linola® Hand

75 ml



26%
gespart

Für sehr trockene, raue
oder rissige Hände

100 ml = 6,65 €

~~6,75 €**~~

4,99 €

Lopedium® akut*

10 Hartkapseln

34%
gespart



Bei akutem Durchfall

Lopedium® akut; Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid; Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von akuten Durchfällen für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, sofern keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht.

~~4,53 €***~~

2,99 €

formoline L112

48 Tabletten

23%
gespart



Vermindert die
Kalorienaufnahme
aus den Nahrungsfetten

~~32,60 €**~~

24,99 €

Betaisodona® Salbe*

25 g

36%
gespart



**Antiseptikum zur Anwendung
auf Haut und Wunden**

100 g = 17,96 €

Betaisodona® Salbe; Wirkstoff: Povidon-Iod; Anwendungsgebiete: Zur wiederholten zeitlich begrenzten Anwendung als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Dekubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen.

~~16,97 €~~***

4.49 €

Preisknüller

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis*

25 g

37%
gespart



**Pflanzliches Arzneimittel
zur äußerlichen Anwendung
bei Hämorrhoidalleiden**

100 g = 29,96 €

FAKTU® lind Salbe mit Hamamelis; Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat; Anwendungsgebiete: Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

~~11,97 €~~***

7.49 €

Dolo-Dobendan® Lutschtabletten*

24 Stück

37%
gespart



**Bei schmerzhaften
Entzündungen im Mund-
und Rachenraum**

Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg Lutschtabletten; Anwendungsgebiete: Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg Lutschtabletten werden angewendet zur temporären unterstützenden Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Mundschleimhaut und der Rachenschleimhaut (Halsschmerzen).

~~9,50 €~~***

5.99 €

Phytohustil® Husten- reizstiller Sirup*

150 ml

**SPAR
PREIS**



**Bei Schleimhautreizungen im
Mund- und Rachenraum**

100 ml = 4,66 €

Phytohustil® Hustenreizstillter Sirup; Wirkstoff: Eibischwurzel-Auszug; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und damit verbundener trockener Reizhusten.

6.99 €

Umckaloabo® Flüssigkeit*

20 ml

36%
gespart



Bei akuter Bronchitis

100 ml = 32,45 €

Umckaloabo® Flüssigkeit; Wirkstoff: Pelargonium-si-doides-Wurzeln-Auszug; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei akuter Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten! Für Erwachsene und Kinder ab 1 Jahr.

~~10,20 €~~***

6.49 €

WICK Inhalierstift N*

1 Stück

35%
gespart



**Schnelle, wirksame Atemhilfe
bei verstopfter Nase**

WICK Inhalierstift N; Anwendungsgebiete: Zur schnellen wirksamen Atemhilfe bei verstopfter Nase.

~~4,59 €~~**

2.99 €

**Neuralgin®
Schmerztabletten***
20 Tabletten

**32%
gespart**



Bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen

~~5,90 €~~ ***

3,99 €

Neuralgin® Schmerztabletten; Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

**Aciclovir-ratiopharm®
Lippenherpescreme***
2 g

**36%
gespart**



Virostatikum

100 g = 149,50 €

~~4,70 €~~ ***

2,99 €

Aciclovir-ratiopharm® Lippenherpescreme; Wirkstoff: Aciclovir. Anwendungsgebiete: Zur lindernden Therapie von Schmerzen und Juckreiz bei rezidivierendem Herpes labialis (häufig wiederkehrende, durch Herpes-simplex-Viren verursachte Lippenbläschen). Hinweis: Enthält Propylenglycol, Cetylstearylalkohol. Packungsbeilage beachten!

**Ciclopoli gegen
Nagelpilz***
3,3 ml

**37%
gespart**



Bei Pilzkrankungen der Nägel

100 ml = 514,85 €

~~26,95 €~~ ***

16,99 €

Ciclopoli gegen Nagelpilz; Wirkstoff: Ciclopirox; Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Pilzkrankungen der Nägel (Onychomykose) angewandt, die durch Fadenpilze und/oder andere Pilze, die mit Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. Zur Anwendung ab 18 Jahren.

Große Packung, kleiner Preis: jetzt bevorraten!

**Contour® next
50 Sensoren**

**23%
gespart**



**Sensoren für die
Blutzuckerbestimmung**

~~29,99 €~~ **

22,99 €

Preisknüller

**Iberogast®
Flüssigkeit***
50 ml

**38%
gespart**



Bei Magen-Darm-Erkrankungen

100 ml = 26,98 €

~~20,96 €~~ ***

12,99 €

Iberogast® Flüssigkeit; Anwendungsgebiete: Iberogast® Flüssigkeit wird angewendet zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagern und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Enthält 31 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Neurexan® Tabletten*
100 Tabletten

**36%
gespart**



Bei nervösen Unruhezuständen und Schlafstörungen

~~23,60 €~~ ***

14,99 €

Neurexan® Tabletten; Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Schlafstörungen und nervöse Unruhe.



werden Sie unser „Fan“
www.facebook.com/limesapotheke

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 11.10.2017), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.